



Marek James mit seinem Vater Adam.

DIE 20 KINDER

Marek James

Marek James wurde am 17. März 1939 in Polen geboren. Er lebte mit seinen Eltern Adam und Zela in Radom. Nach der Besetzung Radoms musste die Familie bis 1943 im Getto von Radom leben. Über das Zwangsarbeitslager Pionki bei Radom wurden alle drei im Sommer 1944 nach Auschwitz deportiert. Marek James' Vater Adam wurde in die Außenlager Glöwen und Rathenow des KZ Sachsenhausen deportiert. Marek wurde in Auschwitz von seiner Mutter getrennt: Zela James kam im November 1944 in ein Außenlager des KZ Groß-Rosen in St. Georgenthal in Böhmen.

Marek James' Eltern überlebten die Verfolgung. Sie lebten nach Kriegsende in Süddeutschland, wo sie 1947 einen weiteren Sohn bekamen, den sie ebenfalls Marek nannten. 1949 emigrierte die Familie in die USA. Der Sohn Mark James hat im April 2011 erstmals die Gedenkfeier am Bullenhuser Damm besucht. Außerdem haben sich 2010 – 66 Jahre nach dem Mord am Bullenhuser Damm – zwei weitere Verwandte von Marek James gemeldet: seine Großcousine Helena Ben David aus Toronto und sein Cousin Guy Shahr James aus Israel. Beide reisten 2011 ebenfalls nach Hamburg und nahmen an der Gedenkfeier teil.



Familienzusammenführung nach 66 Jahren:
Shelly und Helena Ben David (aus New York /USA und Toronto/ Kanada), Sandra und Mark James (aus San Diego/ USA) und Daphna und Guy Shahr Yames mit ihrem jüngsten Sohn Juri (aus Israel) im Rosengarten am Bullenhuser Damm, 2011 © Regine Christiansen